

Gib uns Moses Flehn und Beten / um Erbarmung und Geduld, /
wenn durch freches Übertreten / unser Volk häuft Schuld auf
Schuld. / Lass uns nicht mit kaltem Herzen / unter den
Verdorbenen stehn, / nein, mit Moses heiligen Schmerzen / für
sie seufzen, weinen, flehn. *1833 Philipp Spitta, Mel. 309.2, EG 137, 1.2.4*

Abkündigungen, Gebet, Vaterunser, Wochenspruch: **Es soll
nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist
geschehen, spricht der HErr Zebaoth.** *Sacharja 4,6*

Friedenskönig, weil's dein Wille, / dass dein Volk hier grünen
soll, / o so gib uns deine Fülle, / mach uns alle Geistes voll, /
uns, die wir dir sollen dienen / und sind noch so arm und
klein. / Mach uns durch dein Blutversöhnen, / wie wir vor dir
sollen sein.

Schenke jedem Mut und Glauben, / einen dir ergebenen Sinn; /
will der Feind uns etwas rauben, / gib uns durch dein Blut
Gewinn. / Löse jedes, das gebunden, / und was frei ist, rüste aus
/ mit den Kräften deiner Wunden / zu dem Dienst an deinem
Haus.

Mache uns in deinen Sachen / tüchtig, fertig und geschickt, /
und zu allem, was wir machen, / gib uns Weisheit, dass es
glückt. / Lass bestehen und erblühen, / was von dir gesegnet ist:
/ uns um andere zu mühen, / weil du uns so nahe bist.

1741 Esther Grünbeck, BG 544, 1-3, Mel. 309.1, EG 251

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

Nachspiel

Evangelischer Gottesdienst am Pfingstmontag

6. Juni 2022 in der Wandelhalle im Kurpark

Vorspiel / Begrüßung

Strahlen brechen viele aus einem Licht. / Unser Licht heißt
Christus. / Strahlen brechen viele aus einem Licht – / und wir
sind eins durch ihn.

Zweige wachsen viele aus einem Stamm. / Unser Stamm heißt
Christus. / Zweige wachsen viele aus einem Stamm – / und wir
sind eins durch ihn.

Gaben gibt es viele, Liebe vereint. / Liebe schenkt uns
Christus. / Gaben gibt es viele, Liebe vereint – / und wir sind
eins durch ihn. *1976 Dieter Trautwein, BG 490, Mel. 76, EG 268, 1-3*

Wir beten im Wechsel:

L Der Erdkreis ist voll des Geistes des HErrn,
G und alles, was Atem hat, singe Halleluja!

L Gottes Geist werde ausgegossen auf die durstige Erde
G und Ströme des Lebens tränken das Land.

L Dies ist der Tag, den der Herr macht,
G lasset uns freuen und fröhlich an ihm sein!

L Gott, der Herr, erfreue und erleuchte uns.
G Schmücket das Fest mit Maien und singt neue Lieder.

nach einem Pfingst-Introitus von 1856, EG 802.15

G Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

L Send uns deinen Geist, der uns beten heißt,
G Herr, erbarme dich.
L Lass uns als Waisen nicht, zeig uns dein Angesicht,
G Christus, erbarme dich.
L: Dass das Herz entbrennt, deinen Weg erkennt,
G Herr, erbarme dich. *EG 178.8*
L Ehre sei Gott in der Höhe
G und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.
G Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn
Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

L Gebet

Schriftlesung Jesus gibt den Heiligen Geist *Johannes 20, 19-23*

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche – nach dem Osterfest –, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten. Amen.

Wir glauben Gott im höchsten Thron, / wir glauben Christum,
Gottes Sohn, / aus Gott geboren vor der Zeit, / allmächtig,
allgebenedeit.

Wir glauben Gott, den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns
unterweist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark
macht, was daniederlag,

den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen
schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz,
starb unsern Tod,

der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand,
/ und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil
nimmt,

den Geist, der heilig insgesamt / lässt Christen Christi Kirche
sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schaun in
Ewigkeit. - Amen.

1937 Rudolf Alexander Schröder, BG 434, Mel. 73.23, EG 184, 1-5

Predigt Israels Geistbegabung in der Wüste *4. Mose 11*

Geist des Glaubens, Geist der Stärke, / des Gehorsams und der
Zucht, / Schöpfer aller Gotteswerke, / Träger aller
Himmelsfrucht, / Geist, der einst der heiligen Männer, / Kön'ge
und Prophetenschar, / der Apostel und Bekenner / Trieb und
Kraft und Zeugnis war:

Rüste du mit deinen Gaben / auch uns schwache Kinder aus, /
Kraft und Glaubensmut zu haben, / Eifer für des Herren Haus; /
eine Welt mit ihren Schätzen, / Menschengunst und gute Zeit, /
Leib und Leben dranzusetzen / in dem großen, heiligen Streit.